

Binninger Komitee "Licht statt Dunkelheit" – gegen die unnötige Lichtinitiative



Kommunale Abstimmung vom 25. September 2016

Liebe Binninger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger,

Wir alle wissen: Wer mit finsternen Absichten in unserer Gemeinde unterwegs ist, meidet das Licht und wählt die dunklen Gassen. Eine ausreichende Strassen-, Weg- und Gebäudebeleuchtung ist ein wirkungsvolles und kostengünstiges Mittel zur Abschreckung von Straftätern. Mit ihrer unnötigen Lichtinitiative will die SP mit an den Haaren herbeigezogenen Argumenten Verbote, Einschränkungen und bürokratische Bewilligungen einführen, um einer angeblich übermässigen Beleuchtung Einhalt zu gebieten, die man in Binningen gar nicht findet.

Die SP will ein nicht vorhandenes "Lichtproblem" mit viel neuer, bürokratischer Regulitis auf Kosten der Sicherheit "lösen". Das lehnen wir entschieden ab, weil:

- wir feststellen, dass öffentliche und private Beleuchtungen in Binningen schon heute massvoll eingesetzt werden
- wir die Eigenverantwortung der Binningerinnen und Binninger auch nach den Wahlen ernst nehmen
- wir das Binninger Gewerbe nicht zusätzlich und völlig unnötig belasten wollen
- wir keine Bussenandrohungen wegen "Lichtvergehen" wollen, die bloss das Querulanten- und Denunziantentum fördert
- wir unsere Polizei lieber für die wichtigen Sicherheitsaufgaben einsetzen.

Licht dient der Sicherheit – Dunkelheit den Einbrechern!

Weitere Argumente gegen die unnötige Lichtinitiative finden Sie auf www.fdp-binningen.ch.

Wir unterzeichnenden Binninger Parteien und Verbände bitten Sie, die unnötige und bürokratische Lichtinitiative der SP, über die am 25. September entschieden wird, abzulehnen.

Binninger Komitee "Licht statt Dunkelheit" – gegen die unnötige Lichtinitiative

FDP Die Liberalen Sektion Binningen
SVP Binningen
CVP Binningen-Bottmingen
Hauseigentümerversammlung Binningen-Bottmingen-Oberwil
KMU Binningen–Bottmingen